

MIDAS-Delegation besucht Südtirol



Bozen - Journalisten von Minderheitentageszeitungen aus ganz Europa (im Bild) besuchen seit gestern und noch bis Sonntag Südtirol. Organisiert wird das jährlich stattfindende Treffen von der Europäischen Vereinigung von Tageszeitungen in Minderheiten- und Regionalsprachen (MIDAS), die ihren Sitz an der EURAC hat. Gestern wurde die neunköpfige Journalistengruppe zunächst in der EURAC und dann von Landtagspräsidentin Veronika Stirner sowie den Fraktionsvorsitzenden im Landtag empfangen. Nach Besuchen im Baskenland und Katalonien sollen den MIDAS-Journalisten in diesem Jahr die Besonderheiten der Südtiroler Autonomie näher gebracht

werden. Die Zeitungsmacher, die selbst Angehörige von Minderheiten aus Rumänien, Finnland, der Slowakei, Italien, Deutschland und Belgien sind, erhalten zunächst an der EURAC eine Einführung zur Südtiroler Autonomie. Bei Besuchen in den Redaktionen lokaler Zeitungen und des RAI Sender Bozen können die Journalisten im Laufe der Woche Einblick in die Arbeit ihrer Südtiroler Kollegen nehmen. "Ziel und Zweck des Midas-Journalistenaustauschprogrammes ist der Erfahrungsaustausch zwischen Journalisten aus verschiedenen Minderheitsgebieten, erklärt MIDAS-Generalsekretär und EURAC-Minderheitenexperte Günther Rautz. Foto: "D"